Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 23.06.2026

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am Dienstag, 23.06.2026 die folgenden Themen behandelt.

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Seitens der Einwohnerschaft werden keine Fragen gestellt.

TOP 2: Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 19.05.2026

Die Niederschrift der Sitzung vom 19.05.2026 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Der Vorsitzende gibt die in der nichtöffentlichen Sitzung vom 19.05.2026 gefassten Beschlüsse bekannt:

- Der Gemeinderat beschließt die Vergabe von vier kommunalen Bauplätzen im Baugebiet „Ried“ zum Bauplatzpreis von 250,00 €/m² gemäß der ermittelten Zuteilungsliste.

- Die Verwaltung wird ermächtigt, mit den Bewerbern der Plätze 1-4 der Zuteilungsliste die Kaufverträge abzuschließen.

- Sollte ein Bewerber während des Zuteilungsverfahrens wegfallen, wird das frei gewordene Grundstück an den ranghöchsten Nachrücker der Ersatzbewerberliste vergeben.

TOP 4: Bedarfs- und Maßnahmenplanung für die Kinderbetreuung in Hirrlingen 2026/2027 mit der Prognose für das Kindergartenjahr 2027/2028

Die Gemeinde Hirrlingen hat im Sinne § 3 Kindertagesbetreuungsgesetz jährlich eine Bedarfs- und Maßnahmenplanung für die Bereitstellung von Betreuungsplätzen für Kinder aufzustellen.

Der Kindergartenausschuss hat die Bedarfs- und Maßnahmenplanung für das Kindergartenjahr 2026/2027 mit einer Prognose für das Kindergartenjahr 2027/2028 in seiner Sitzung am 20.05.2026 beraten und dieser einstimmig zugestimmt. Gleichzeitig hat der Ausschuss dem Gemeinderat die Bedarfs- und Maßnahmenplanung zur Kenntnisnahme und Beschlussfassung empfohlen.

Der Gemeinderat nimmt die vorliegende Bedarfs- und Maßnahmenplanung 2026/2027 mit einer Prognose für das Kindergartenjahr 2027/2028 zur Kenntnis und stimmt dieser einstimmig zu.

TOP 5: Satzung zur Änderung der Benutzungs- und Gebührenordnung für kommunale Kinderbetreuungseinrichtungen

Der Gemeinderat hat die Anpassung der Elternbeiträge für die Kindertagesbetreuung zum 1. September 2026 und zum 1. September 2027 beschlossen. Grundlage hierfür sind die gemeinsamen Empfehlungen der Kirchen und kommunalen Landesverbände vom 20. April 2026. Diese sehen eine Erhöhung der Elternbeiträge um 4,5 % für das Kindergartenjahr 2026/2027 sowie um weitere 4,0 % für das Kindergartenjahr 2027/2028 vor.

Die letzte Gebührenanpassung erfolgte zum 1. September 2024 und umfasste bereits die Kindergartenjahre 2024/2025 und 2025/2026. Die Verwaltung hat die neuen Elternbeiträge entsprechend der aktuellen Empfehlungen berechnet.

In der Gebührenübersicht entfallen künftig die Gebühren für die Regelbetreuung und die Spielgruppe. Hintergrund ist die Umstellung des Angebots im Kindergarten Wiesenäcker auf verlängerte Öffnungszeiten sowie die Einstellung der Spielgruppe im Kindergarten Lehen, da hierfür keine Nachfrage mehr besteht.

Die Anpassung der Elternbeiträge trägt den gestiegenen Personal- und Energiekosten Rechnung. Trotz der Erhöhungen beträgt der Kostendeckungsgrad durch Elternbeiträge weiterhin lediglich rund 11 % und liegt damit deutlich unter dem von den Trägerverbänden und Kirchen angestrebten Anteil von 20 %. Der Gemeinderat folgte daher der Empfehlung der Verwaltung und stimmte der moderaten Anpassung der Elternbeiträge für die beiden kommenden Kindergartenjahre einstimmig zu.

TOP 6.1: Bauantrag auf Umbau/Erweiterung Dachgeschoss und Dachgauben, Jägerstraße 12, Flst. 2337/1

Der Gemeinderat hat dem Baugesuch für den Ausbau des Dachgeschosses mit vier Dachgauben am Gebäude Jägerstraße 12 zugestimmt und die erforderliche Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans erteilt.

Das Vorhaben war bereits im Mai beraten worden, musste damals jedoch aufgrund unvollständiger Bauunterlagen formell zurückgestellt werden. Nachdem die Unterlagen nun vollständig vorliegen, wurde festgestellt, dass trotz des Dachgeschossausbaus kein weiteres Vollgeschoss entsteht. Mit den Dachgauben soll zusätzlicher Wohnraum geschaffen werden, ohne weitere Flächen zu versiegeln. Der Gemeinderat stimmte dem Vorhaben einstimmig zu.

TOP 6.2: Bauvoranfrage zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garagen im Untergeschoss mit Flachdach auf den Flurstücken 2776/5 und 2776/11 (ausschließliche Klärung von zwei planungsrechtlichen Fragestellungen der Bauherrschaft)

Der Gemeinderat hat im Rahmen einer Bauvoranfrage für ein Einfamilienhaus in der Starzelstraße einer Befreiung von der im Bebauungsplan festgesetzten Satteldachpflicht zugunsten eines Flachdachs bei drei Enthaltungen mehrheitlich zugestimmt. Eine Befreiung von der zulässigen Traufhöhe sowie einer Geländeauffüllung mit dem Ziel, die Geschossigkeit des Gebäudes zu beeinflussen, wurde hingegen bei drei Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

TOP 7: Genehmigung der Annahme von Spenden

Die Kreissparkasse Tübingen, Mühlbachäckerstraße 2, 72072 Tübingen hat die Verpflegungskosten an der Markungsputzete am 11.04.2026 in Höhe von 650,00 € übernommen. Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Annahme der Spende. Der Vorsitzende bedankt sich bei der Kreissparkasse für die Spende.

TOP 8: Anfragen und Verschiedenes

1. Tag der offenen Tür des DRK

Der Vorsitzende spricht dem DRK seinen Dank für die Ausrichtung des Tags der offenen Tür aus, welcher interessante Einblicke geboten hat. Insbesondere die Helfer vor Ort sind eine wichtige Einrichtung.

2. Aktionstag „Kommunen am Limit“

Der Vorsitzende berichtet vom bundesweiten Aktionstag „Kommunen am Limit“, mit dem Städte und Gemeinden über verschiedene Medien auf ihre dramatische Haushaltslage aufmerksam gemacht haben.

Er führt aus, dass Bund und Land zahlreiche Aufgaben an die Kommunen übertragen, die Kosten jedoch nicht vollständig übernehmen. Als Beispiel nennt er das Ganztagsförderungsgesetz. Dadurch verbleibt dauerhaft ein erheblicher Anteil der Kosten bei den Kommunen. Er fordert, dass das kommunale Finanzierungsdefizit behoben wird und verweist auf den Grundsatz „Wer bestellt, bezahlt“. Aufgrund der fehlenden Finanzierung sind alle Kommunen gleichermaßen betroffen. Zudem muss darüber nachgedacht werden, den Kommunen wieder mehr Eigenverantwortung zu übertragen und Standards zu überprüfen. Kritisch sieht er, dass von den Kommunen Einsparungen und Personalabbau verlangt wird, während auf Landesebene 60 zusätzliche Stellen geschaffen werden sollen. Der Aktionstag hat gezeigt, dass sich Kommunen deutschlandweit an dieser Forderung beteiligt haben.

3. Deutsche Glasfaser

Der Vorsitzende informiert darüber, dass die Verwaltung am Freitag per E-Mail darüber informiert wurde, dass sich die Deutsche Glasfaser aus dem Netzausbau in Hirrlingen zurückziehen wird. Ein telefonischer Kontakt ist nicht möglich gewesen. Auf eine Anfrage der Verwaltung hat das Unternehmen lediglich eine

Pressemitteilung übersandt, die auf der Homepage der Gemeinde sowie im Gemeindeboten veröffentlicht wird.

Die Gemeinde befindet sich in Gesprächen mit mehreren Anbietern und hofft auf eine zeitnahe positive Lösung. Die Anbieter verhalten sich derzeit aufgrund der allgemeinen Kostensteigerungen zurückhaltend. In Neubaugebieten besteht weiterhin Interesse am Glasfaserausbau, während eigenwirtschaftliche Erschließungen im Bestand aufgrund der hohen Kosten oftmals als unrentabel angesehen werden. Sobald konkrete Ergebnisse vorliegen, wird das Gremium informiert.

4. Ausgleichsstock

Herr Bühler berichtet, dass in dieser Woche die Ausgleichsstockmittel bewilligt wurden. Für die Erneuerung der Gebädueautomation der Nahwärmeversorgung erhält die Gemeinde einen Zuschuss in Höhe von 80.000 Euro. Der bewilligte Betrag liegt somit unter der beantragten Summe.

5. Feldweg Loshalde

Herr Bühler berichtet, dass sich der Feldweg im Bereich Loshaldenstraße in einem maroden Zustand befindet. Mit der Firma Stumpp war vereinbart, dass diese die Schlaglöcher nach Abschluss der Arbeiten in der Hechinger Straße im vergangenen Jahr wieder entsprechend herstellen. Dies konnte witterungsbedingt im November von der Firma nicht gehalten werden und soll nun nachgeholt werden.

6. Rottenburger Straße

Herr Bühler informiert, dass im Bereich der ehemaligen Bushaltestelle in der Rottenburger Straße ein Schacht beschädigt ist. Dort muss ein neuer Schacht gesetzt werden. Die Arbeiten sollen während der Sommerferien durchgeführt werden, um die Verkehrsbeeinträchtigungen möglichst gering zu halten.

7. Römerweg

Herr Bühler teilt mit, dass der Bauhofleiter mit dem Kollegen aus Rangendingen Gespräche geführt hat zur Ausbesserung der Schlaglöcher auf der jeweiligen Gemarkung. Die Arbeiten sollen demnächst ausgeführt werden.